

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 24, 12. Juni 2015
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Gemeinde Egnach

Haben Sie schon abgestimmt?



Am kommenden Wochenende findet wieder Demokratie statt. Eine Demokratie ist nur gut und kann weiterbestehen, wenn alle mitmachen.

Die Möglichkeiten zur Teilnahme sind sehr einfach. Sie können die Stimmabgabe per Post oder mit dem Briefkasten beim Gemeindehaus erledigen. Vergessen Sie dabei ihre Unterschrift auf dem Stimmausweis nicht und legen Sie alle Stimmzettel, nicht aber den Stimmausweis, in das beigelegte neutrale Kouvert. Senden Sie es mit dem Rückantwortkouvert noch heute gratis zurück. In den

Briefkasten beim Gemeindehaus können Sie die Unterlagen bis Sonntag um 11.00 Uhr werfen. Sie können Ihre Stimmunterlagen auch an der Urne abgeben. Heute den ganzen Tag während der Büroöffnungszeiten in der Gemeindekanzlei, morgen Samstag zwischen 19.00 und 20.00 Uhr im Gemeindehaus und am Abstimmungssonntag im Gemeindehaus und in den Schulhäusern Steinebrunn, Egnach und Hegi je zwischen 10.00 und 11.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Stimme. Es stehen ja auch wichtige Entscheidungen an. Neben vier eidgenössischen Vorlagen stimmen

wir über einen Planungskredit über eine neue Sporthalle ab. Die ausführliche Botschaft haben Sie erhalten. Mit dieser Abstimmungsfrage gelangt der Gemeinderat aufgrund von breit ausgelegten Bedürfnissen vieler Vereine an die Stimmbürgerschaft. Der Gemeinderat ist dankbar über eine grosse Beteiligung, damit ein repräsentativer Entscheid vorliegt und damit der Ausgang hohe Akzeptanz findet. Wir danken Ihnen für die Unterstützung unserer Demokratie. ●

Stephan Tobler, Gemeindepräsident

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!
BOILER ENTKALKUNG!

Damit SPAREN Sie KOSTEN & ENERGIE

HAUSTECHNIK
■ Sanitär ■ Spenglerei
■ Heizung ■ Badumbau

HE
EUGSTER AG
071 455 15 55
HEugster.ch





Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50





BEWÄSSERUNGSHILFE

Heutzutage kann man mit einfachen Mitteln das Giessen der Technik überlassen: Mittels Tropfbewässerung und automatischen Bewässerungsanlagen werden ihre Balkonpflanzen nie mehr dursten. Wir zeigen Ihnen, wie das geht!

Datum: morgen Samstag, 13. Juni
Zeit: 09.00 - 10.30 Uhr
Ort: Gartencenter
Anmeldung: bis 08.30 Uhr

Anmelden unter
 GARTENCENTER@ROTHPFLANZEN.CH
 TEL 071 466 76 20

roth pflanzen

Roth Pflanzen AG, Garten-Center
 Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil



Thiele Optik

Kontaktlinsen
Brillen



Alleestrasse 31
8590 Romanshorn

GRATIS 0800 80 27 22

Gemeinde Egnach **EGNACH!**
AM BODENSEE

**Reduzierter Betrieb
Gemeindeverwaltung**

Am **Freitag, 19. Juni 2015** bleiben die Bauverwaltung und die Sozialen Dienste aufgrund eines internen Workshops geschlossen.

Wir danken Ihnen fürs Verständnis und Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Egnach

Konzert der Musikschule

Freitag, 19. Juni 2015
Beginn: 18:00 Uhr
Rietzelhalle Neukirch

Zum Semesterabschluss laden wir Sie herzlich zu unserem Musikschul-Konzert ein. Ein abwechslungsreiches Programm ist garantiert.

Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen freuen sich auf viele Gäste.
 Programm auf www.schuleneagnach.ch/musik

musikschulegnach

Musik-Kindergarten
für kleine und grosse Kindergartenkinder
öffentliche Schnupperstunde

Donnerstag, 18. Juni 2015
13:30 – 14:30 Uhr
Musikzimmer Turnhalle, Steinebrunn

Frau Margrit Sigrist lädt interessierte Eltern zusammen mit Ihren Kindern herzlich zur Schnupperstunde in den Musik-Kindergarten ein.

Mit singen, bewegen, hören und anwenden verschiedener Rhythmus- und Klanginstrumente werden die Kinder spielerisch in die Welt der Musik eingeführt.

Anmeldungen können bis 03.07.2015 direkt bei der Musikschulleitung eingereicht werden.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns:
 Musikschule Egnach, Amriswilerstrasse 10, 9315 Neukirch
 Tel. 071 470 05 36 / musik@schuleneagnach.ch
www.schuleneagnach.ch/musik

musikschulegnach

EGNACH LOKAL ANZEIGER

Loki – wenn dich der Lesehunger packt.

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki

Gemeinde Egnach **EGNACH!**
AM BODENSEE

Vereinsempfang Männerchor vom Eidgenössischen Sängerfest 2015

Programm:
 Am **Sonntag, 21. Juni 2015, um 17.33 Uhr** Ankunft mit der Bahn aus Romanshorn in Neukirch. Anschliessend musikalischer Empfang durch die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach. Nach einem kurzen Grusswort von Gemeindepräsident Stephan Tobler folgen die gesanglichen Beiträge des Männerchors und des Amazonas-Chors.

Festwirtschaft auf dem Vorplatz des Landi-Areals (bei schlechtem Wetter in der Halle).

- Diverse Getränke (gesponsert)
- Grillwürste, Münchner Weisswürste
- Kaffee und Kuchen

Gemeindeverwaltung Egnach

Eisblockwette in Egnach

Zwei Eisblöcke, zwei Häuschen – eine Frage: Wie viel Eis bleibt übrig? Vom 22. bis 26. Juni organisiert die Energiekommission Egnach auf dem Platz bei der Traube Neukirch (zwischen Volg und Raiffeisenbank) eine Eisblockwette und macht so Energieeffizienz erlebbar. Zum Start der spektakulären Wette organisiert die Gemeinde am 22. Juni 2015 um 18.00 Uhr für die ganze Bevölkerung einen Apéro.

Mehr als ein Drittel des schweizerischen Energieverbrauchs wird für den Bau und den Betrieb von Gebäuden verwendet. Mit dem Einsatz eines leistungsfähigen Wärmeschutzes bieten sich riesige Chancen zur Verringerung des Verbrauchs und damit auch zu Kosteneinsparungen.

Mit der Eisblockwette in Egnach, die unter dem Patronat von MINERGIE® steht, wird Energieeffizienz erlebbar: Vom 22. bis 26. Juni 2015 stehen bei der Traube Neukirch (zwischen Volg und Raiffeisenbank) zwei unterschiedlich isolierte Holzmodule, die einem Haus nachempfunden sind. Eines der Modelle ist isoliert wie ein Bau aus den Siebzigerjahren, das andere mit einer modernen Wärmedämmung nach «Minergie-P»-Standard. Im Innern der beiden Häuschen befindet sich je ein 100 Kilogramm schwerer

Eisblock. Funktioniert die Isolation gegen aussen, sollte sie auch gegen innen möglich sein. Die Annahme gilt darum: Der Eisblock im gut gedämmten Häuschen schmilzt langsamer als derjenige im schlecht isolierten Holzmodul.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger vergleichen die beiden Eisblöcke miteinander und geben einen Tipp ab, wie viel Eis nach dem Wettende am 26. Juni um 17 Uhr noch übrig ist. Dann werden die Blöcke gewogen und der Gewinner ermittelt. Zu gewinnen gibt es Solarladegeräte, Gutscheine für E-Bike-Fahrten sowie Eintritte für die ganze Familie in die Umwelt-Arena.

Zum Start der Eisblockwette organisiert die Energiekommission am 22. Juni 2015 um 18.00 einen Apéro. Die ganze Bevölkerung ist herzlich eingeladen! Die Eisblockwette Egnach steht unter dem Patronat von Minergie und Energiestadt Egnach und wird unterstützt von Flumroc AG, EgoKiefer AG, Schöb AG sowie von Gebäudehülle Schweiz. ●

www.eisblockwette.ch

Für die Energiekommission, August Pfluger

Vernissage «Berufe und ihre Gesichter aus dem Egnach»

Am vergangenen Donnerstag fanden sich rund 30 Personen beim Gemeindehaus in Neukirch zur Eröffnung der Ausstellung «Berufe und ihre Gesichter aus dem Egnach» ein.

Die Fotografin aus Arbon, Franziska Messner-Rast, hat Personen aus der Gemeinde Egnach bei ihrer beruflichen Tätigkeit fotografiert. Entstanden sind eindrucksvolle und wunderschöne Bilder, welche die handwerkliche Vielfalt in Egnach zeigen.

Bis Ende Februar 2016 bleiben die Fotos im Gemeindehaus hängen. Die ganze Bevölkerung ist eingeladen, diese während der Bürozeiten zu besichtigen. ●



*Für die Kulturkommission,
Eveline Mezger*

Gestorben am 19. Mai 2015

Christian Schneeberger

Ochlenberg BE, geboren am 13. August 1965, wohnhaft gewesen in 9315 Neukirch, Stocken 5.

Die Abdankung findet am Freitag, 19. Juni 2015 um 14.00 Uhr in der Evang. Kirche statt.

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 14. Juni

9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerrit Saamer
Fahrdienst: Dorli Scherrer,
Tel. 071 477 11 82.
Kindergottesdienst Hegi und
Ringenzeichen, im Schulhaus.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 12. Juni

9.15 Uhr Wortgottesdienst im AWH,
Neukirch.
19.00 Uhr Eucharistiefeier.

Samstag, 13. Juni

10.30 Uhr Taufe von Andrin Daniel Spirig,
Neukirch.

Sonntag, 14. Juni

9.15 Uhr Eucharistiefeier.
15.00 Uhr Priesterweihe von Thomas
Zimmermann in Solothurn.

Donnerstag, 18. Juni

9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle
Steinebrunn.
19.00 Uhr Rosenkranzgebet.

Freitag, 19. Juni

19.00 Uhr Eucharistiefeier.

V O L K S S C H U L G E M E I N D E E G N A C H

Die Kapazität unserer Schulverwaltung wird erhöht, deshalb suchen wir ein/e

Mitarbeiter/in Sekretariat (40 %, vorwiegend vormittags)

Sie unterstützen zusammen mit der Sekretariatsleitung die Behörde sowie die Schulleitung administrativ in der Führung der Schulgemeinde.

Ihr Aufgabengebiet:

- Allgemeine Korrespondenz und Sekretariatsarbeiten
- Betreuung der Website
- Pflege des kantonalen Schulverwaltungssystems „Edis“
- Protokollführung (auch nachmittags/abends)
- persönliche und telefonische Erteilung von Auskünften (Schalterservice)

Ihr Profil:

In unser Team der Schulverwaltung suchen wir eine einsatzfreudige und flexible Persönlichkeit, die zuverlässig und dienstleistungsorientiert arbeitet. Für diese Stelle sind eine abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung und gute MS-Office-Kenntnisse Voraussetzung. Sie verfügen über ein stilsicheres Deutsch in der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksform. Erfahrungen in einer Schulverwaltung sind von Vorteil.

Arbeitsbeginn: 1. Dezember 2015 oder nach Vereinbarung

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz, fortschrittliche Sozialleistungen und Jahresarbeitszeit.

Ihre Fragen beantwortet gerne Irene Zumsteg, Leiterin Sekretariat, 071 474 79 03.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis 1. Juli 2015 an Schulpräsidentin, Katrin Bressan, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch (Egnach), 071 474 79 02, katrin.bressan@schulenegnach.ch.

Weitere Informationen über die Schulgemeinde: www.schulenegnach.ch

Amtsblatt vom 29. Mai 2015

Handelsregister

- **Garage Ocak Hüseyin**, in Egnach, CHE-113.487.652, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 53 vom 15.3.2012, Publ. 6595898). Firma neu: Autocenter Steinebrunn Ocak. *Tagesregister-Nr. 2258 vom 18.5.2015 / CHE-113.487.652/02163061*
- **Brix Alu GmbH**, in Egnach, CHE-115.580.392, Gesellschaft mit be-

schränkter Haftung (SHAB Nr. 71 vom 14.4.2010, S. 15, Publ. 5585620). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Janssen, Frank Robert, von Langnau am Albis, in Windisch, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 9 Stammanteilen zu je CHF 1000.-. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Fend, Alexander Philipp,

von Niederbipp, in Egnach, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 18 Stammanteilen zu je CHF 1000.- (bisher: Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung mit Einzelunterschrift und mit 9 Stammanteilen zu je CHF 1000.-).

Tagesregister-Nr. 2279 vom 19.5.2015 / CHE-115.580.392/02165851

Amtsblatt vom 5. Juni 2015

Handelsregister

- **Nemesis Bau GmbH**, in Egnach, CHE-116.008.746, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 87 vom 7.5.2015, Publ. 2140107). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: BBA Projekt-Management/Architektur (CH-440.4.022.521-6), in Egnach, Gesellschafterin, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.-. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Schenker Reklame

AG (CHE-107.828.437), in Bellikon, Gesellschafterin, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.-.

Tagesregister-Nr. 2310 vom 20.5.2015 / CHE-116.008.746/02168537

Handänderung von Grundstücken

- 20. Mai 2015, Egnach, Grundstück Nr. 905, 1085 m², Land, Schulstrasse 4, Mehrfamilienhaus; Veräusserer Widmer

Peter, Stallikon, erworben am 3. 12. 2013; Erwerber Hinder Michael und Keller Silke, Mörschwil.

- 22. Mai 2015, Egnach, Grundstück Nr. S304, 4-Zimmer-Wohnung, Winzelnbergstrasse 2, ⁴⁴/₁₀₀₀ StWE; Veräusserer Böttschi Architekturbüro SIA GmbH, Romanshorn, erworben am 10.3.2015; Erwerber Fontanive-Trüb Rodolfo und Christine, Salmsach. ●

Amtsblatt Thurgau

Der Gemeinderat Egnach in neuer Zusammensetzung

Letzte Woche hat der Gemeinderat zum ersten Mal in der neuen Zusammensetzung getagt.

Stephan Tobler, Gemeindepräsident, begrüßte die zwei neuen Mitglieder Alexander Huber, Ressort Sicherheit, und Luzi Tanner, Ressort Umwelt, Strassen, Landwirtschaft, zur ersten Gemeinderatssitzung. Neue Vize-Gemeindepräsidentin ist Verena Marti, sie hat das Ressort Gesellschaft übernommen. Bei den weiteren Gemeinderatsmitgliedern, Christina Holzer, Ressort Soziales, Priska Lang, Ressort Gesundheit, und Michael Waldburger, Ressort Kultur, Tourismus, Sport, gibt es keine Veränderungen.

Personelles

Nach einer Kündigung infolge Schwangerschaft einer Mitarbeiterin im Kinderhuus Ladrüti hat der Gemeinderat Marla Pires aus Rorschach als Fachfrau Betreuung angestellt. Sie tritt ihre Stelle am 1. Juli 2015 im 80%-Pensum an. Marla Pires ersetzt Tabea Schneider, welche im August ihren Mutterschaftsurlaub antritt. Befristet, vom 1. Mai bis 30. September 2015, wurde Stephanie Hutter als Sozialpädagogin für ca. 20% angestellt. Sie hat bereits im Kinderhuus gearbeitet und kennt den Betrieb bestens.

Der Gemeinderat heisst Marla Pires und Stephanie Hutter herzlich willkommen und wünscht den beiden Frauen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Weiter hat der Gemeinderat:

Für die beiden Volg-Filialen in Neukirch und Egnach wurde das Patent für den Handel mit



Hinten v.l.n.r.: Luzi Tanner, Michael Waldburger, Stephan Tobler (Gemeindepräsident), Verena Marti, Priska Lang, Alexander Huber, Vorne: Christina Holzer, Eveline Mezger (Gemeindeschreiberin).

alkoholhaltigen Getränken an Herrn Andrea Sutter aus Fläsch erteilt. Andrea Sutter trägt die Gesamtverantwortung für sämtliche Volg-Verkaufsstellen in der Region Ost.

Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen:

Vom Entwurf des Bahn-, Bus- und Schiffs-fahrplans 2016 und 2017 mit dem geplanten Ausbau der Buslinien Arbon – Amriswil und Romanshorn – Arbon mit der Einführung eines durchgehenden Halbstundentaktes. Der Gemeinderat hat keine Änderungswünsche. Von der Durchführung eines Sommerzelt-lagers der Jungschar St. Gallen in Fetzisloh. Das Lager findet vom 5. bis 11. Juli 2015 statt. Vom geplanten Ablauf der Schlussarbeiten am Naturrasenplatz Rietzelg. Letzte Woche wurden die zusätzlichen Saugerleitungen

und die Reinplanie erstellt. Wenn das Wetter es zulässt, wird diese Woche die Rasentrag-schicht eingebaut. Anschliessend erfolgt die Ansaat, sodass der Platz gegen Ende Juni grün sein dürfte.

Vom Planungsstand des neuen Kreisels Ro-manshonerstrasse/Bucherstrasse durch den Kanton Thurgau. Parallel laufen auch die Pla-nungsarbeiten an der Bucherstrasse.

Vom Interesse des Eco-Drive-Kurses (sparsa-mes Autofahren) vom vergangenen Samstag. Die Kursteilnehmer waren alle begeistert und haben viel gelernt. Ein weiterer Kurs wird voraussichtlich im kommenden Jahr stattfin-den. ●

Gemeinde Egnach

17. Juni – dritte Serenade in Salmsach

Anfang Mai feierte die Musikschule ihr 40-jähriges Jubiläum. An diesem Anlass konnte festgestellt werden, dass nicht nur die musikalische Vielfalt, sondern auch artistische Begabungen gefördert werden.

Unter dem Motto «Sommerkonzert» musizieren Schülerinnen und Schüler aus folgenden Instrumentalklassen: Akkordeonklasse von K. Sobaszkiewicz, aus der Querflöten-

klasse von A. Zech und dem Gitarrenensemble unter der Leitung von K. Göhri. Wir freuen uns, dass trotz der strengen Proben für das Jubiläum sich verschiedene Klassen bereit erklärt haben, an der Serenade in Salm-sach mitzuwirken.

Die sommerlichen Klänge werden uns einen wunderschönen Abend bereiten. Danken wir diesen jungen Musikern ihr Engagement

mit einem guten Besuch dieses Abends. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr in der Kirche Salmsach. Geniessen Sie diesen fröhlichen, musikalischen Abend. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich verdankt. ●

*Kirchenchor Salmsach-Romanshorn
Lotti Allenspach*

Mit Heimsieg in die finale Runde

Dank einer kämpferischen Leistung zum 3:0-Sieg über das beste Team in der gesamten Rückrunde.

Bei strahlendem Sonnenschein, heiss-schwülen Temperaturen und sich anbahnendem Gewitter starteten beide Mannschaften engagiert in die zweitletzte Partie der Saison. Das Heimteam aus Neukirch hatte dabei mehr Spielanteile und konnte sich öfters vor dem Tor der Gäste blicken lassen. Die erste gute Aktion schrieb Rico Ziegler auf sein Konto – einen wunderbar getretenen Freistoss kratzte der Gästetorwart gekonnt aus der hohen Ecke, tolle Aktion beider Spieler. Es dauerte danach auch nicht allzu lange, bis unseren Jungs das 1:0 gelang. Thomas Würth stand im Strafraum bei einem Gewühl vor dem Tor am richtigen Platz und konnte in der 15. Minute verdient zur Führung einschieben. Kaum 10 Minuten später gelang gar das 2:0 für das Heimteam. Michael Würth wurde steil lanciert und schob anschliessend gekonnt und treffsicher zum 2:0 für den FC NE ein. In der 2. Halbzeit flachte das Spiel leicht ab. Trotzdem konnte man in der 75. Minute das vorentscheidende 3:0 durch einen rasch ausgeführten Konter über Marco Stebler und schliesslich durch Robin Kriech verwerten. Die 1. Mannschaft bleibt somit auch eine Runde vor Schluss am Spitzenduo dran. 3 Teams reden somit am letzten Spieltag noch um den Aufstieg in die 3. Liga mit. Der Spitzenreiter aus Amriswil, der solide FC Widnau und das kämpferische Team aus Neukirch. Amriswil empfängt dabei unser Team aus Neukirch und Widnau und trifft auf die beste Rückrundenmannschaft, den FC Rorschacherberg. Somit findet am kommenden Sonntag, 14.6.2015 um 14.00 Uhr auf dem Tellenfeld in Amriswil eine mögliche «Belle» statt. Gewinnt der FCNE und der FC Widnau gewinnt nicht, steigt der FCNE wieder in die 3. Liga auf. Gewinnt Amriswil, sind diese sicher oben. Und holt der FC Amriswil nicht die volle Punktzahl gegen Neukirch, so kann der FC Widnau mit einem 3er aufsteigen. Wow, was für eine Ausgangslage für den letzten Spieltag! Hopp FCNE! ●

Voltige-Gruppe II des KV Egnach und Umgebung auf Rang 1!



An den Voltige-Turnieren am 31. Mai in Forch sowie am 7. Juni in St. Gallen nahmen auch die Mädchen der Voltige-Gruppe II des Kavallerievereins Egnach und Umgebung teil.

Die Resultate der ersten Wettkämpfe der Saison dürfen sich sehen lassen. Der 4. Rang in Forch in der vergangenen Woche bedeutete bereits einen guten Einstieg in die erst zweite Saison, in der die Mädchen von Egnach II in der Kategorie B starten. Schon hier wurden die Mädchen für ihren Fleiss und ihre Hingabe für ihren Sport belohnt. Mit Unterstützung durch ihre in diesem Reigen nicht weniger wichtige Trainerin Stefanie Landolt versuchen sie, bei nur einem Training pro Woche ihre Fähigkeiten zu bündeln und step by step ihre Pflichten zu perfektionieren sowie ihre Kuren abwechslungsreich

und ästhetisch ansprechend zu gestalten. Ihr Engagement, verbunden mit der Freude am Voltigieren, hat sie am 7. Juni in St. Gallen zum sensationellen 1. Rang geführt, und sie dürfen sich herzlich darüber freuen.

Ein grosser Dank gebührt an dieser Stelle Familie Bruderer. Ihr Pferd Lorano steht der Gruppe allwöchentlich zum Training zur Verfügung und trägt sie auch bei Wettkämpfen unerschrocken über den Sand.

Bereits am 21.6.2015 findet in Maienfeld das nächste Turnier statt. Wir dürfen gespannt sein, mit welchem Ergebnis uns die Mädchen der Voltige-Gruppe II überraschen werden.

Wir Eltern wünschen ihnen viel Glück und vor allem weiterhin viel Freude an ihrem Sport. ●

Christine Karrer



Leserbrief

FDP Egnach, Ja zum Projektierungskredit neue Sporthalle

Am 14. Juni 2015 stimmen wir Egnacher über den Projektierungskredit für eine neue 3-fach-Sporthalle ab. Blenden wir doch kurz zurück: Im Jahre 1982 bewilligten wir Egnacher nach zähem Ringen den Neubau des Mehrzweckgebäudes «Rietzelg». Könnten wir Egnacher uns heute das Kultur- und Sportleben ohne dieses Gebäude noch vorstellen? Nein, sicher nicht.

Jetzt steht nach 33 Jahren wieder ein wichtiges Bauwerk zur Diskussion. Die Bevölkerungszahl ist in der Zwischenzeit stetig gewachsen. Egnacher, ob klein oder gross, treiben überaus gerne Sport, und die unzähligen Vereine, ob Sport oder Kultur, unternehmen grosse Anstrengungen, ihren Mitglieder(inne)n gute Rahmenbedin-

gen zu ermöglichen. Um dieses Vorhaben zu unterstützen, braucht es natürlich auch eine ideale Infrastruktur. Mit einem Ja zum Projektierungskredit für den Bau einer 3-fach-Sporthalle setzen wir sicher für die nächsten 30 Jahre wiederum ein wertvolles Zeichen und beweisen zugleich, dass die Einwohner von Egnach weitsichtig urteilen können.

Der Vorstand der FDP Egnach unterstützt dieses Vorhaben in allen Belangen und empfiehlt, am 14. Juni 2015 mit einem Ja zum Projektierungskredit ein Zeichen für unsere sportlich und kulturell ambitionierten Einwohner zu setzen. ●

Vorstand FDP Egnach

Aktivitäten 60 plus

Ausflug nach Lindau mit Stadtführung.

Am Freitag, den 26. Juni, wollen wir gemeinsam den mittelalterlichen Stadtkern von Lindau erkunden. Wie uns schon der Name verrät: «Lindau = Insel, auf der Lindenbäume wachsen», ist dieser Teil von Lindau ganz von Wasser umgeben.

Eine Führung wird uns viel über die Geschichte berichten und uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zeigen. Auch bleibt uns

viel Zeit zur freien Verfügung. Bitte Billette bis Rorschach selber lösen.

Bahnhof Egnach Abfahrt 12.04 Uhr, Schiff Rorschach Hafen ab 12.45 Uhr, Rückkehr ab Lindau 18.20 Uhr, Egnach an 19.24 oder 19.54 Uhr.

Anmeldung bis 22. Juni an Anni Deutsch, Telefon 071 477 13 31. ●

Doris Hausammann

Gemeinde Egnach

Wir gratulieren

Am Montag, 15. Juni, 2015, feiert **Erna Voramwald-Holzer** aus Neukirch-Egnach ihren **91. Geburtstag**.

Am Dienstag, 16. April 2015, feiert **Frieda Loser-Schiess** aus Egnach ihren **85. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

Gemeinde Egnach

Am 13. Juni ist Altpapiersammlung

Morgen wird in unserer Gemeinde Altpapier gesammelt! Vergessen Sie nicht, das Altpapier und den Karton separat gebündelt bis 7.00 Uhr an den Sammelstellen zu deponieren. Keine Säcke und Einkaufstaschen! – das Altpapier kann auch beim Bahnhof Egnach abgegeben werden.

Nicht abgeholtes Papier bis 12.00 Uhr unter 079 245 94 27 melden. ●

Die Gemeindeverwaltung



Filmprogramm

Chef – so schmeckt das Leben

Freitag, 12. Juni und Samstag, 20. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Jon Favreau, mit Jon Favreau, Scarlett Johansson, Dustin Hoffman und Emjay Anthony
USA 2014 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 115 Min.

Trois cœurs – Glück im Unglück

Samstag, 13. Juni, um 20.15 Uhr; von Benoît Jacquot, mit Benoît Poelvoorde, Charlotte Gainsbourg und Chiara Mastroianni
Frankreich 2014 | Originalversion, mit d Untertiteln | ab 10 (14) Jahren | 106 Min.

Hudaki Village Band – ein ukrainisches Konzert im Kino

Sonntag, 14. Juni, um 18.00 Uhr; die Gesellschaft für Literatur, Musik & Kunst lädt Sie ein – der Eintritt ist frei. Kateryna Yarynick, Gesang; Olga Senynets, Gesang; Vasyl Rushchak Baraban, Percussion; Mikhailo Shutko, Violine; Yuri Bukovynets, Blasinstrumente; Volodymyr Korolenko, Cymbal; Vitaliy Kovach, Gesang und Gitarre; Serhyi Kovach Akkordeon; Volodymyr Tishler, Kontrabass

Giovanni Segantini – Magie des Lichts

Dienstag, 16. Juni und Mittwoch, 24. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Christian Labhart, gesprochen von Bruno Ganz und Mona Petri
Schweiz 2015 | Deutsch | ab 8 (12) Jahren | 82 Min.

Pause – Gegensätze ziehen sich an

Mittwoch, 17. Juni, um 20.15 Uhr; von Mathieu Urfer, mit Baptiste Gilliéron, Julia Faure und André Wilms
Schweiz 2014, Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 14 Jahren | 82 Min.

Love & Mercy – der kreative Kopf der Beach Boys

Freitag, 19. Juni und Samstag, 27. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Bill Pohland, mit Elizabeth Banks, John Cusack, Paul Dano
USA 2014 | OV, mit d/f Untertiteln | ab 16 Jahren | 120 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Kühe, Käse und 3 Kinder – das Leben auf der Alp Gün
Dienstag, 23. Juni und Freitag, 26. Juni, jeweils um 20.15 Uhr

Sommerpause
Juli und August 2015

Exklusive Vorstellungen in der Sommerpause

Ferienpass Amriswil mit öffentlicher Vorstellung
Mittwoch 8. Juli, um 15.00 Uhr – Filmtitel noch offen.

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

BKW-Chefin beehrt Young Leaders

Wer gewinnt den WTT Young Leader Award 2015? Während die Studierenden der Fachhochschule St.Gallen die Ergebnisse ihrer Praxisprojekte noch bei ihren Kunden präsentieren, tagte der Award-Beirat und gab anschliessend bekannt: Suzanne Thoma, Chefin der BKW Gruppe, tritt im September in der Tonhalle auf.

Schnelldenkerin, Analytikerin und um harte Entscheide nicht verlegen: Suzanne Thoma, Chefin des Energieriesen BKW Gruppe, hält das Festreferat «Transformation im Sturm» am WTT Young Leader Award 2015. Seit bald drei Jahren krempelt sie das Unternehmen um. Von «Wandel» und «Change» rede alles, begründet der Organisator Prof. Peter Müller von der Fachhochschule (St. Gallen) seine Wahl, «wer in Zukunft die Märkte bestimmen will, kratzt aber nicht nur an der Oberfläche: Transformation heisst das Schlüsselwort.» Der WTT Young Leader Award findet am Montag, 21. September, in der Tonhalle St.Gallen statt.

Studierende im Schlusspurt

Im Rennen um den WTT Young Leader Award sind 60 Studierenden-Teams aus dem Fachbereich Wirtschaft der FHS St.Gallen. Insgesamt rund 60'000 Stunden haben sie in diese Praxisprojekte investiert, die nun schriftlich vorliegen. Derzeit präsentieren

die Studierenden ihre entgeltlichen Arbeiten bei den Kunden in der ganzen Ostschweiz bis in den Raum Zürich. Sie bewerten diese mit. Eine Jury nominiert schliesslich die besten Praxisprojekte für den WTT Young Leader Award und bestimmt die Siegerinnen und Sieger. Preise gibt es in den Kategorien Marktforschung und Managementkonzeption. Der WTT Young Leader Award gilt inzwischen als Talentshow und Netzwerk-Plattform zwischen künftigen und heutigen Führungskräften in der Ostschweizer Wirtschaft.

Beirat mit neuen Mitgliedern

Der Beirat des WTT Young Leader Award tagte diese Woche. Er besteht aus Führungskräften aus Wirtschaft, Verbänden und Verwaltung. Neu kümmert sich die St. Galler Kantonalbank um den Empfang der Gäste und freut sich gemäss Peter Diethelm, Leiter Firmenkunden, insbesondere auch auf «die Unternehmer der Zukunft, die mit ihren Praxisprojektarbeiten eine Art Meisterstück abliefern.» Ebenfalls neu dabei ist die Migros Ostschweiz als Preissponsorin, die als grösste Arbeitgeberin der Ostschweiz damit die Leistungen der Studierenden würdigen will. ●

Weitere Informationen:
www.fhsg.ch/praxisprojekte

Folgende Unternehmen und Organisationen engagieren sich beim WTT Young Leader Award:

- St. Galler Kantonalbank
- Bühler
- Leica Geosystems
- Bauwerk Parkett
- Migros Ostschweiz
- PwC
- Schmid-Fehr AG
- AFG
- Huber+ Suhner
- Hof Weissbad
- Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kanton St. Gallen
- Amt für Wirtschaft, Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Scandola
- Switzerland Global Enterprise
- St.Galler Tagblatt
- Leader
- Nisago
- IHK St. Gallen-Appenzell
- IHK Thurgau
- WISG Wirtschaft Region St. Gallen
- Gewerbe Stadt St. Gallen

FHS St. Gallen

Eisernes Jubiläum

Am 10. Juni 1950 haben sich Jakob und Lina Hauser das Ja-Wort gegeben. In Neukirch, Gaishäusern 1, wohnhaft, leben die beiden Rentner glücklich zusammen. Sie nehmen noch immer aktiv am Leben in der Gemeinde Egnach teil und werden von Nachbarn und Freunden sehr geschätzt.

Der Gemeinderat wünscht beiden viel Glück und Gesundheit und ein weiterhin erfülltes Eheleben. ●

Gemeinderat Egnach



Sensationeller Erfolg der U15 des Wasserballclub TriStar

Die Nachwuchsarbeit von TriStar zahlt sich diese Saison aus. Die Junioren U15 konnten sich schon die ganze Meisterschaft hindurch gegen ihre Gegner durchsetzen: zunächst in der Vorrunde der Gruppe Ost gegen den SC Kreuzlingen, SC Winterthur, SC Schaffhausen und den SC Frauenfeld. Ungeschlagen war TriStar damit bereits für das Finale qualifiziert!

Am vergangenen Wochenende trafen sich nun die drei Gruppenersten in Genf für eine Zwischenrunde für das bevorstehende Finalturnier Mitte Juni. Die Gegner waren Genève natation 1885 und Lugano NPS. Lugano ist bekannt als Tabellenführer in fast allen Ligen.



14 TriStars (Jg. 2000–2003) mit Coach Thomas Pleyer besiegten die beiden anderen Finalisten der Vorrundengruppen Zentral und West deutlich.

Nun steht das Finalturnier vom 13.–14. Juni 2015 im Freibad Arbon bevor. Der Wasserball-Verein TriStar ist sehr stolz, dass dieser Event in Arbon stattfindet. Das ist einmalig, zumal die Junioren als Favoriten für

den Schweizer Meistertitel 2015 gehandelt werden. Ein wahres Highlight für den Ostschweizer Wasserball.

Mit dabei im Team sind 4 Spieler aus der Gemeinde Neukirch-Egnach. Torhüter Gino Rusch (hintere Reihe, 2. von rechts), Max Züllig (vordere Reihe, Mitte), Cami Widmer (vordere Reihe, 2. von links) und Nicolai Badulescu (vordere Reihe 1. von links).

Der Verein freut sich auf viele Besucher und Fans am Beckenrand. Für alle Kinder ab 9 Jahren und die Jugendlichen ist es eine einmalige Gelegenheit diese Sportart kennenzulernen. Für weitere Informationen www.wba-tristar.ch. ●

*Simone Badulescu,
Fachwart Junioren, J&S Coach*

Italienischkurse in Arbon (Anfängerkurs, Stufe 2 und Stufe 4)

Fachlich qualifizierte Kursleitungen, die offen und flexibel sind, gehen individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ein. In kleinen Gruppen ist die Wissensvermittlung ganzheitlich, ohne Leistungsdruck, und die Kursteilnehmenden werden befähigt,

das Gelernte in den Alltag zu integrieren. Der Anfängerkurs startet am Montag, 10. August–19. Oktober, der Kurs für Fortgeschrittene am Dienstag, 11. August–20. Oktober, und der Konversationskurs (Stufe 4) am Mittwoch, 12. August–21. Oktober.

Alle Kurse beginnen ab 9.00–11.00 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau,
Dominik Linder*



Kreuz und quer durch die Generationen

Wer am Sonntag, 7. Juni, um 17 Uhr in die evangelische Kirche kam, wurde nicht nur mit angenehm kühlen Temperaturen belohnt, sondern auch mit einem spannenden Gottesdienst. Es fand der 6. Kreuz+Quergottesdienst statt. Eine stattliche Anzahl Besucher liess sich das nicht entgehen.

Schon der erste Eindruck beim Eintreten löste Spannung aus. Was sollen denn die farbigen Kissen und die vielen verschiedenen Sitzgelegenheiten in der Kirche? Was hat das Kreuz+Quer-Team dieses Mal vorbereitet?

Der Kern des Gottesdienstes war die Geschichte von Noomi und Ruth, die zeigt, wie wertvoll ein Miteinander der Generationen schon vor langer Zeit war, als Ruth ihrer Schwiegermutter bis in ihr Heimatland nachfolgte. Die Geschichte wurde in Theaterform eindrücklich erzählt. Bei der Auslegung hörten wir, dass Lebenserfahrung und Lebensfreude die zwei Schwerpunkte sind im Austausch unter den Generationen.

Bei den bekannten und neuen Kreuz+Querliedern wurden die Gottesdienstbesucher von der Singgruppe und Akkordeon unterstützt. Auch bei den Zwischenspielen



wurde die Kirche mit Klängen dieses Instrumentes gefüllt.

Das Bibelsofa war dieses Mal mit Menschen aus verschiedenen Generationen besetzt. Drei jungen Leute stellten mit einem Steckbrief jeweils eine Person mit höherem Alter vor. Und dasselbe umgekehrt. Da alle genau die gleichen Fragen zu beantworten hatten, war es interessant zu hören, wo es

Gemeinsamkeiten gab und wo Unterschiede. Haben sie die gleichen Lieblingsfarbe? Wer hört gerne welche Musik? Wohin möchte jeder von ihnen einmal reisen? China oder Schilthorn.

Beim aktiven Teil des Gottesdienstes gestalteten wir ein Plakat, das die unterschiedlichen Wünsche der Besucher durch ein grosses Kreuz verband.



Nach dem Gottesdienst gab es die Möglichkeit, Jung und Alt zu mischen im Gespräch unter den verschiedenen Generationen, die anwesend waren. (Der Altersunterschied vom jüngsten zum ältesten Besucher war mehr als 80 Jahre und zwischendrin war auch alles mit dabei.) Oder auch beim Apéro: Wer hat denn schon mal einen Energydrink im Schaukelstuhl genossen? Oder Tee und Guezli auf den poppigen Sitzsäcken, die für die Besucher bereit waren?

Die Generationen in unserer Kirchgemeinde scheinen bereits eine gute Verbindung zu haben. Und sicher trägt jeder Besucher etwas was, er am Sonntagabend gelernt hat, mit in den Alltag hinaus. ●

Leserbrief

Zur Versammlung der Volksschulgemeinde vom 28. Mai 2015

Beim Ablauf der Schulversammlung wirkte manches befremdend. Am unverständlichsten waren die «Informationen» der Schulpräsidentin zu den Schülereinteilungen 2015/16.

Sie sagte es zwar nicht offen, dem Zuhörer wurde trotzdem klar: Schulleiter und Behörden wollen den Volksentscheid vom 30. November 2014 umstossen. Sie sind sich nicht zu schade, dies auf Kosten der Schüler und des politischen Friedens in der Gemeinde Egnach zu versuchen. Nach der Umfrage hatte die IG ProRingenzeichen keinen Grund mehr, sich öffentlich zu melden. Die Behörde informierte, sie wolle den Volksentscheid respektieren. Wir glaubten ihr. Sie hat uns schwer enttäuscht.

Mit dem Artikel 25 der Schulordnung von 2001 und der Abstimmung von 2014 haben die Egnacher Stimmbürger die Standortstrategie für die Primarschule festgelegt. Zweimal haben die Egnacher für die dezentrale Primarschule votiert. Auch eine weitere Abstimmung würde nichts daran ändern. Es gibt keinen Auslegungsspielraum. Andere Wünsche wie einheitliche Klassengrössen

etc. haben sich dem unterzuordnen. Die dezentrale Primarschule ermöglicht der grösstmöglichen Zahl von Primarschülern unserer Gemeinde einen optimalen Schulweg. Für den Frieden in der Gemeinde Egnach ist das wichtig. Kein Weiler darf benachteiligt werden.

An der Informationsveranstaltung vom 27. Oktober 2014 haben wir das jahrzehntelang bewährte Modell für kinderfreundliche Schülerzuteilungen in die dezentralen Schulhäuser aufgezeigt. Die Schulbehörde ging nicht darauf ein. Stattdessen schreckt sie im Vorfeld des Schuljahres 2015/16 unnötigerweise viel zu viele Eltern und Kinder mit einem unsinnigen Horrorszenario als Folge des Volksentscheides auf. Sie doppelt an der Schulgemeindeversammlung nach. Zukünftig werde sie sogar Schüler von der Kehlhofstrasse Egnach nach Ringenzeichen in die Schule schicken müssen!!! Sie verschweigt, dass ihre aktuellen Zu- und Umeilungen ganz andere Gründe haben. In erster Linie sind es die Korrekturen früherer Einteilungen, mit denen sie, zur Unterstützung der angestrebten Schliessung von Ringenzeichen,

dem Schulhaus Ringenzeichen Schüler entzog. Auch will die Schulbehörde die Klassenzahl in Neukirch halten und strebt einheitliche Klassengrössen in der ganzen Volksschulgemeinde an, was nicht vorgeschrieben und nicht zwingend notwendig ist.

Das Ziel des unappetitlichen Vorgehens der Schulbehörde ist offensichtlich. Die grosse Mehrheit der Stimmbürger, die für die dezentrale Primarschule gestimmt hatte, soll blossgestellt und der Entscheid umgestossen werden.

Wir fordern die Behörde auf, die Stilllegung von Ringenzeichen und das zentrale Primarschulhaus in Neukirch (ca. 15 Mio. Fr.) endlich aus ihren Zielsetzungen zu streichen. Dann dürfte es ihr leichter fallen, die Schülerzuteilung vernünftig durchzuführen und ohne einen unnötigen Aufruhr zu verursachen. Zudem würde sie wieder glaubwürdiger. Unser Angebot zur Mitarbeit steht nach wie vor. ●

IG ProRingenzeichen

TGM 2015 Erlen

Am vergangenen Sonntag besammelten sich die Turnerinnen und Turner des STV und DTV Neukirch-Egnach, um in Erlen an der Thurgauer Meisterschaft im Vereinsturnen teilzunehmen.

Die Disziplinen Weitsprung und Boden absolvierten die beiden Vereine gemischt. Schulstufenbarren, Team-Aerobic und Pendelstaffette waren die zusätzlichen Wettkämpfe der Damen, Steinstossen, Kugelstossen und ebenfalls die Pendelstaffette diejenigen der Herren. Besonders in den Staffetten, dem Weitsprung und dem Schulstufenbarren erhoffte man, sich in den vorderen Rängen zu platzieren.

Bei besten Bedingungen haben alle Turnerinnen und Turner Ihr Bestes gegeben, und so konnten sich auch in diesem Jahr beide Vereine für die Finalläufe der Pendelstaffette qualifizieren. Zwei der schnellsten Läufer hatten sich leider im Verlaufe des Tages verletzt, und so wurde es im Final nochmals spannend. Aus dem breiten Kader wurden zwei neue Sprinter aufgeboden, und so konnte der achte Meistertitel in Folge bei den Herren trotzdem noch verbucht werden. Bei den

Damen reichte es für den ausgezeichneten zweiten Platz.

In den Disziplinen Bodenturnen, Kugelstossen und Steinstossen hat es leider nicht für die vorderen Ränge gereicht. Doch im Team-Aerobic und im Schulstufenbarren der Damen konnten mit den Spitzennoten 9.32 und 9.23 die Ränge 6 und 3 erreicht werden.

Für die gemischt geturnte Disziplin Weitsprung resultierte die Note 8.98, und da kein anderer Verein dieses Limit zu überbieten vermochte, reichte es auch hier zum sensationellen Thurgauer Meistertitel. Nach der Siegerehrung liess man den erfreulichen Tag ausklingen und stiess auf die Erfolge an. ●

STV Neukirch-Egnach



Eltern-Kind-Morgen in Hegi: Aus Kinderhütte wird ein Vogelhaus

Am Samstag, dem 6. Juni, wurde in Hegi – bei drückender Hitze – gesägt, genagelt und geschraubt.

Viele meist kleinere Kinder waren mit ihren Vätern gekommen. Das Elternforum hatte zu einem Arbeitshalbtag eingeladen. 10 Erwachsene und ca. 20 Kinder waren der Einladung zum ersten der zwei Eltern-Kind-Morgen gefolgt. Das Ziel war, die Aussenwände und den Boden des Spielhauses so zu erneuern, dass in der kommenden Projektwoche vom 15. – 19. Juni die Aussenwände von den Kindern in ein Vogelhaus umgewandelt werden können.

Am nächsten Samstag, dem 13. Juni, geht es weiter. Eine zweite Elterngruppe wird an der Hütte weiterarbeiten. Das Vogelhaus wird am Hegi-Fest im gemalten Kleid zu sehen sein. Gleichzeitig findet eine Vernissage mit allen Kinderarbeiten zum Thema Vogel statt. ●

Andreas Günther



Einladung zum Hegi-Fest vom Freitag, dem 26. Juni. Ab 17.00 Uhr ist die Festwirtschaft offen. Das Elternforum, die Kinder und die Lehrpersonen freuen sich

auf Ihren Besuch. Seien Sie herzlich willkommen zu unserer Vernissage und zur Festwirtschaft.



Vätermorgen in der Spielgruppe Schnäggähüsli

Am Samstag vor dem Muttertag durften wir einen speziellen Morgen durchführen. Dazu haben sich 10 Papis und ein Götti mit den 12 Kindern, der Montag/Donnerstagsgruppe, in der Spielgruppe Schnäggähüsli in Egnach eingefunden. Drei Gruppen wurden gebildet. Zwei Gruppen verwandelten zwei Riesenschachteln, mit Hilfe der Papis und der tatkräftigen Unterstützung kleiner eifriger Maler, in Burgen.

Die Spielgruppenkinder konnten es kaum erwarten, bis mit den Burgen gespielt werden konnte. Eine Gruppe war für das leibliche Wohl besorgt, kleine und grosse Hände haben gerührt, geschnitten, gebacken und gekocht. Die kleinen und grossen Hunger wurden dann mit Gemüse-Dip, «Spinnensuppe» und feinen Muffins, die natürlich selber verziert wurden, gestillt. Wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die zu diesem stimmigen Anlass beigetragen haben. ●



Spielgruppe Schnäggähüsli

23. Fischfest des Seeclubs in Egnach

Am Samstag, 20. Juni 2015, findet bereits zum dreiundzwanzigsten Mal das traditionelle Fischfest des Seeclubs Egnach statt.

Seit Jahren wird der Anlass durch eine treue Besucherschar aus der ganzen Region auf dem Land- und Wasserweg besucht. Die Mitglieder organisieren diesen Anlass im Clubhaus Egnach bei jeder Witterung. Damit jeder Gast einen gedeckten Sitzplatz vorfindet, wird die Bootshalle mit einem Zeltanbau erweitert. Bei schöner Witterung werden auch im Freien Sitzplätze angeboten. Ab 16 Uhr ist die Festwirtschaft geöffnet, spätestens ab 17 Uhr werden die feinen Bodenseefelchen-Chnusperli nach dem bewährten Rezept frisch zubereitet. Die Felchen stammen aus dem Fang von einheimischen Berufsfischern.

Auch dieses Jahr hoffen die Organisatoren wieder auf ein volles Haus. Die Crew des Seeclubs wird alles unternehmen, damit sich die Gäste wohlfühlen und einige gemütliche Stunden auf dem romantischen Clubgelände verbringen können. Für die Kinder steht der Spielplatz wieder bereit.



Für stimmungsvolle Unterhaltungs- und Tanzmusik sorgt seit Jahren der beliebte Alleinunterhalter Fredy Bünler. Zum Dessert steht die Kaffeestube mit grossem Kuchenbuffet bereit.

Zu diesem öffentlichen Anlass heisst der Seeclub alle Gäste und Familien aus nah und fern herzlich willkommen. ●

Seeclub Egnach

Wagnerei / Holzschutz

Tag der offenen Tür am Sonntag, 28. Juni 2015, 10.00–16.00 Uhr.

Wagner Sepp Meier von Appenzell erklärt das Wagnerhandwerk. Dazu beantwortet er Fragen über die Herstellung und die Reparatur von alten Geräten.

Wir berichten über die Holzschutzaktion, und Sie können sich von der Wirkung selbst überzeugen. Das Wurmmehl beim Breck ist weg. Ruedi Kopp aus Engelburg unterhält die Besucher mit dem Keyboard.

Zufahrt ab Lömmenschwil, dem Wegweiser Ruggisberg folgen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Museumskommission und die freiwilligen Helfer. ●

Das Regionale Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg wird unterstützt durch die Gemeinden Berg, Egnach, Hägenschwil, Muolen, Roggwil, Steinach, Waldkirch und Wittenbach.

*Regionales Landwirtschaftsmuseum
Ruggisberg*



Eine neue Dimension der Blasmusik

Musik weckt Emotionen, Bilder und Sehnsüchte. Bei jenen, die sie hören – aber auch bei jenen, die sie spielen. In ganz neue Klangdimensionen möchte das «EMOTION wind orchestra» vorstossen mit 70 Blasmusikern und visionären Ideen.

Was als Projektidee für die Stadtharmonie Amriswil begann, verspricht eines der aufregendsten Blasmusik-Ereignisse der Ostschweiz zu werden. Denn wenn 70 Musiker «ins gleiche Horn blasen», entstehen wahrhaft hymnische Momente, die nicht nur Blasmusik-Fans berühren. Das ist das Ziel des «EMOTION wind orchestra». Im Herbst 2015 präsentiert das Projektorchester seine Début-Konzertreihe in Amriswil, Widnau und Wil. Bis dahin wirbt das visionäre Orchester mit aussergewöhnlichen Aktionen um Mitglieder – und für eine oft missverständene Stilrichtung.

Geteilte Leidenschaft

«EMOTION wind orchestra» ist ein privat organisiertes Projekt. Dahinter steckt ein ambitioniertes Team, das sich aus Mitgliedern verschiedener regionaler Musikvereine zusammensetzt. Als Fabio Signer, Präsident des «EMOTION wind orchestra», das Projekt 2014 ins Leben rief, hatte er eine Vision: Blasmusiker und -musikerinnen sollten unter professioneller Leitung die Gelegenheit

erhalten, ihre Leidenschaft für Musik mit rund 70 Gleichgesinnten zu teilen. Als Erlebnis für die Zuhörer – aber auch für sich selbst. «EMOTION wind orchestra» sieht sich nicht als Konkurrenz zu den Dorfvereinen. Ganz im Gegenteil: Das Orchester ist ein Ort, wo talentierte Musiker aus verschiedenen Vereinen zusammenfinden, um gemeinsam etwas Grosses zu schaffen.

Blasmusik, die begeistert

Blasmusik ist vielseitig. Eine versierte Formation kann alles spielen: von Jazz über Latin bis hin zu sinfonischen Kompositionen. Dennoch hat Blasmusik in der Schweiz ein Image-Defizit. Dazu Fabio Signer: «Blasmusik ist hierzulande wohl die am meisten missverständene Stilrichtung. Nicht selten wird sie reduziert auf Bierzelt- und Marschmusik. Doch sie ist viel mehr als das!» Tatsächlich hat Blasmusik in Ländern wie den USA oder sogar Japan einen sehr hohen Stellenwert. Selbst in unseren Nachbarländern findet sie ein viel grösseres Publikum als hierzulande. Das möchte Fabio Signer mit dem «EMOTION wind orchestra» ändern. «Es ist uns ein Herzenswunsch, den gängigen Klischees entgegenzuwirken und den Zuhörern diesen Stil als Kunstform näherzubringen – durch begeisternde Blasmusik-Events auf sehr hohem Niveau», erklärt er.

Bühnen-Debut mit «The Lord of the Rings»

Sein Bühnen-Début gibt das «EMOTION wind orchestra» im Herbst 2015. Und es verspricht ein Début mit einem «Paukenschlag» zu werden, denn als Höhepunkt der ersten Konzertabende spielt das Orchester die hymnische Symphony No. 1 «The Lord of the Rings» von Johan de Meij. Doch damit nicht genug: Projektionen auf eine Grossleinwand und Showeffekte verschmelzen Musik und Bilder zu einem spektakulären Ganzen. Es ist das erklärte Ziel des Orchesters, Blasmusik mit aussergewöhnlichen Stücken und Bühnenszenierungen ins 21. Jahrhundert zu bringen.

Noch Plätze frei

Noch sind einige Positionen im Orchester frei. Um diese zu besetzen – und um die Öffentlichkeit schon vor dem Bühnen-Début für sich zu gewinnen – geht die unkonventionelle Truppe neue Wege. Demnächst formieren sich Mitglieder des «EMOTION wind orchestra» zu clever organisierten «Bläser-Flashmobs» an verschiedenen Orten in der weiteren Region. Musikertalente, die Teil des Projekts werden möchten, finden auf der «EMOTION wind orchestra»-Website alle Details. www.emotionwinds.ch ●

Oliver Fried

Leserbrief

Ist dies der richtige Zeitpunkt...?

Als wir dieses Argument in verschiedenen Leserbriefen gelesen haben, haben wir uns überlegt: Gibt es denn überhaupt den «richtigen» Zeitpunkt für eine grössere Investition der Gemeinde? Es finden sich doch immer viele Gründe dagegen, und wenn es deren nicht so viele gibt, kann man immer noch als Totschlagargument die «finanzielle Unsicherheit der Zukunft» einwerfen. Eigentlich wird es aber nie den «richtigen» Zeitpunkt geben, sondern wir müssen zum jetzigen Zeitpunkt die Argumente so sorgfältig wie möglich abwägen. Es wurde auch erwähnt, wir hätten doch schon 5 Turnhallen in

der Gemeinde. Beim genaueren Hinschauen ist dieses Argument aber sehr schwach. Die alte Turnhalle ist sehr klein und genügt weder dem Schulturnen noch den Vereinen richtig, diese wäre als Aula sicherlich viel besser geeignet. Die Halle beim Schulhaus Hegi ist nur eine Minimalhalle für Primarschüler. Sie ist nicht benutzbar für die meisten Vereinsaktivitäten wegen deren Grösse, da sie die nicht einmal den Thurgauern Richtlinien für eine Kleinhalle entspricht. Die Hallen in Steinebrunn und Egnach sind Einfachturnhallen, die maximal belegt sind und für die vielen Kinder in den verschiedenen Vereinen oft

deutlich überbelegt. Da bleibt am Schluss nur noch die Rietzelghalle, und deren Überbelegung ist nun schon genügend oft belegt worden. Wenn wir alles gegeneinander abwägen, scheint uns dies der richtige Zeitpunkt zu sein und die Investition sehr nachhaltig und langfristig eingesetzt. ●

Für die Geräteturnriege:

*Christian Huber, Melina und Ueli Ackermann,
Coni und Andi Tanner,*

*Sara Ottenburg, Andrea Gsell, Sina, Ladina und
Thomas Ruhstaller*

Dankesfest für Lions Club

Im vergangenen Jahr erhielt das Kinderhuus Ladrüti eine grosszügige Spende vom Lionsclub. Es konnten ein toller Spielplatz und ein Ziegengehege mit Stall erbaut werden. Die Mitglieder des Lions Club halfen an 2 Tagen im Herbst bei der Errichtung mit.

Seither wird der Spielplatz mit Rutschbahn, Aussichtsplattform und verschiedensten Klettermöglichkeiten von den Kindern rege genutzt. Im April durften die beiden Ziegen «Lena» und «Luna» ins Ziegengehege einziehen. Sie sind den Kindern und dem Betreu-

ungsteam bereits ans Herz gewachsen, und die Zeit mit den Ziegendamen, bei Fütterung und Spaziergängen, wird sehr geschätzt.

Am vergangenen Dienstag bedankte sich das Kinderhuus Ladrüti beim Lions Club und lud zum Apéro und Abendessen im Garten ein. Bei sommerlich warmen Temperaturen genossen 20 Mitglieder des Vereins einen gemütlichen Abend. ●

*Andrea Hanhart,
Kinderhuus Ladrüti*



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

12. Juni bis 26. Juni 2015

Gemeindebibliothek, Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

FDP Egnach: Samstag, 13. Juni, 10.00–11.30 Uhr: FDP-Stamm, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Mittwoch, 17. Juni, 18.30–20.30 Uhr: Vereinsübung Hemmerswil. Regionale Schiessanlage Almensberg.

Spiel und Jass macht Spass! Freitag, 19. Juni, 14.00–17.00 Uhr: Wir treffen uns zum Spielnachmittag im Alterswohnheim Neukirch.

Seeclub Egnach: Samstag, 20. Juni, ab 17.00 Uhr: Traditionelles Fischfest auf dem Gelände des Seeclubs Egnach. Bodenseefelchen-Knuserli, reichhaltige Getränkeauswahl, Kaffeestube, Kinderspielplatz, Unterhaltungs- und Tanzmusik mit Fredi Bünter.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Donnerstag, 25. Juni: Stamm. Weitere Infos auf www.kvegnach.ch.

Aktivitäten 60 plus: Freitag, 26. Juni, Ausflug nach Lindau. Abfahrt 12.04 Uhr ab Bahnhof Egnach, Anmeldung bis 22. Juni unter Tel. 071 477 13 31.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Mittwoch, 10.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Kleinanzeigen Marktplatz

Inserationspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen
jede weitere Zeile

Fr. 20.–
Fr. 4.–

Diverses

Wohnungs-Räumungsflohmarkt in Ringen-
zeichen 7, 9315 Neukirch-Egnach. Sams-
tag, 27. Juni, 9.00–17.00 Uhr

BLUMENG SCHWEND

Innovativ und Kreativ

Schmetterlingshaus

Jetzt Aktuell

Besuchen Sie unser Schmetterlingshaus

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09.00-12.00/13.30-18.00 Uhr
Samstag 09.00-16.00 Uhr
Sonntag 12.00-16.00 Uhr

Eintritt gratis

Blumen Gschwend . Arbonerstrasse 34 . 9315 Neukirch-Egnach 071 477 14 14 . www.blumenschwend.ch . info@blumenschwend.ch



Sommerfestival
12. / 13. Juni 2015

Häberli® Zentrum



Qualitäts-Pflanzen aus
Schweizer Produktion

Degustation von feinen
Häberli®-Erdbeeren

HÄBERLI Zentrum Direktverkauf, Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 474 70 87 | www.haerberli-beeren.ch | info@haerberli-beeren.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00-12.00 / 13.30-18.00 Uhr
Samstag 8.00-16.00 Uhr

Massage-Praxis Chesini Judith

8590 Romanshorn / 079 388 73 51
Dipl. Berufsmasseurin



www.praxis-chesini.com

Mittels eines **LOKAL ANZEIGER**-
Inserats mit 2200 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/loki

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Unser Handwerk ist die Kommunikation. Unsere Kernkompetenzen sind das Gestalten und das Realisieren. Denn egal ob der generelle Marktauftritt, eine Website, Prospekte oder Mailings, eine Pressekonferenz oder eine ausgefuchste Werbekampagne –, alles ist Kommunikation.

Ein wichtiger Aspekt guter Kommunikation ist der fehlerfreie Text. Zur Verstärkung des Ströbele-Teams suchen wir deshalb eine(n) sprachsichere(n)

Korrektor(in) Festanstellung 100%
evtl. auch Teilzeit im Jobsharing mit zweiter Person

Sie korrigieren sämtliche Texte unserer Kommunikationsagentur auf Papier oder am Bildschirm. Auch sämtliche Druckbogen werden vor der Plattenherstellung durch Sie kontrolliert. Bei Bedarf übersetzen Sie kleine Texte ins Französische oder ins Englische.

Mit einer fundierten Ausbildung (abgeschlossener Korrektoren-Fernkurs VISCOM mit oder ohne eidg. Fachausweis) oder einer vergleichbaren Grundlage haben Sie Ihre ausgeprägte Sprachsicherheit in Deutsch und Französisch bereits in Agenturen, Druckereien oder Verlagen bewiesen. Von Vorteil ist auch ein typografisches Grundwissen.

Petra Fleming freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung an petra.fleming@stroebele.ch

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

AKTUELL

Neuheit

Saft vom Fass mit und
ohne Alkohol 33-cl-EW-Flasche
8er-Pack CHF 12.-



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74